



Frankfurt am Main | 31. Mai 2022

PRESSEMITTEILUNG

Werkstätten:Tag 2022 hat heute begonnen

*Dreitägiger Bundeskongress für mehr Teilhabe von Menschen mit Behinderungen / rund 2.000 Fachbesucher*innen in Saarbrücken / Verleihung der „exzellent“-Preise / Ministerpräsidentin Rehlinger: „Das Thema Entgelt eine wichtige Debatte, die wir führen müssen – für die Beschäftigten!“*

Der Werkstätten:Tag 2022, Bundeskongress der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen (BAG WfbM), hat am heutigen Dienstag, 31. Mai 2022, begonnen. Martin Berg, Vorsitzender der BAG WfbM, begrüßte zum Auftakt rund 2.000 Fachbesucher*innen in der Saarlandhalle Saarbrücken. Werkstattverantwortliche, Fachkräfte, Werkstattbeschäftigte und Expert*innen nutzen die dreitägige Veranstaltung, um aktuelle Entwicklungen zu diskutieren, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Unter dem Motto „Neue Wege gehen“ ist Digitalisierung ein Schwerpunktthema des Kongresses.

Zum Auftakt richteten unter anderem Anke Rehlinger, Ministerpräsidentin des Saarlandes, und Uwe Conradt, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Saarbrücken, Grußworte an die Besucher*innen. „Ich heiße Sie im Saarland herzlich willkommen und freue mich, dass in unserem Bundesland Austausch für mehr Teilhabe von Menschen mit Behinderungen stattfindet“, sagte Rehlinger. „In Werkstätten für behinderte Menschen wird Teilhabe und Chancengleichheit gelebt. Um noch mehr Freude und Stolz in die Werkstätten zu bringen, ist das Thema Entgelt eine wichtige Debatte, die wir führen müssen – für die Beschäftigten!“. Uwe Conradt betonte: „Barrierefreiheit geht jeden an und ist ein Gewinn für alle. Ich freue mich daher über die begleitenden Aktionen des Werkstätten:Tages, die die Werkstätten in der Öffentlichkeit sichtbar machen“. Eine Experten-Runde diskutierte das Thema „Digitale Wege in der Arbeitswelt“.

Zudem wurden die „exzellent-Preise 2022“ an sechs Werkstätten für innovative Projekte in den Kategorien Arbeit und Bildung vergeben. Gewinner in der Kategorie



„exzellent:arbeit“ ist die Pfennigparade WKM GmbH aus München mit ihrem Arbeitsbereich „INCLU Skateboards“. In der Kategorie „exzellent:bildung“ belegte die Lebenshilfe - Werkstätten Leverkusen/Rhein-Berg gGmbH mit ihrem Gewaltschutzkonzept mit dem Titel „Hinsehen - Achtsam sein - Gemeinsam stark!“ den ersten Platz.

Ausstellung „Digitaler Wandel in Werkstätten“ noch am Mittwoch geöffnet

Parallel zum Kongress können sich die Fachbesucher*innen und alle anderen Interessierten in der öffentlichen Ausstellung „Digitaler Wandel in Werkstätten“ über innovative Projekte und Kooperationen für den Einsatz digitaler Technologien in Werkstätten für behinderte Menschen informieren. Die Ausstellung in der Congresshalle im Saal Ost öffnet noch einmal am Mittwoch, 1. Juni 2022, von 9:00 – 18:00 Uhr ihre Pforten.

Fachvorträge und Workshops am zweiten Tag

Am zweiten Kongresstag erwartet die Teilnehmenden ein umfangreiches Programm mit rund 50 Fachvorträgen und Workshops aus den Bereichen Werkstätten in Europa, Wirkung und Wirksamkeit, Digitalisierung, Berufliche Bildung, Mitwirkung und Mitbestimmung sowie die Weiterentwicklung der inklusiven Arbeitswelt.

Abschlussveranstaltung mit Ranga Yogeshwar im Live-Stream

Am Donnerstag, 2. Juni 2022, geht der Werkstätten:Tag 2022 mit der zentralen Abschlussveranstaltung in der Saarlandhalle zu Ende. Dort bekommen alle Teilnehmenden noch einmal die Gelegenheit, sich über die Erfahrungen, Erlebnisse und Eindrücke der vergangenen zwei Tage auszutauschen. Wissenschaftsjournalist Ranga Yogeshwar wagt überdies unter dem Titel „Emils Welt – eine Gesellschaft im Wandel“ einen Ausblick auf kommende gesellschaftliche Veränderungen. Zum Schluss wird der Staffstab feierlich an die Hansestadt Lübeck übergeben, den Gastgeber des nächsten Werkstätten:Tages 2024. Interessierte aus dem gesamten Bundesgebiet können das Geschehen, ebenso wie auch schon die Auftaktveranstaltung, online über einen Live-Stream unter www.werkstaettentag.de verfolgen.



Über die BAG WfbM

In dem bundesweiten Verband BAG WfbM haben sich Träger von Eingliederungseinrichtungen, insbesondere von Werkstätten, Förderstätten und Inklusionsbetrieben zusammengeschlossen, die Menschen mit Behinderungen die Teilhabe an Arbeit und Gesellschaft ermöglichen. Die BAG WfbM dient ihren Mitgliedern als Beratung und Interessenvertretung in allen fachlichen und politischen Angelegenheiten. Sie wird von den Spitzen- und Fachverbänden der freien Wohlfahrtspflege sowie den Landesarbeitsgemeinschaften der Werkstätten für behinderte Menschen mitgetragen.

Derzeit sind rund 320.000 Erwachsene mit Behinderungen in den Mitgliedswerkstätten der BAG WfbM beschäftigt, knapp 30.000 im Berufsbildungsbereich und fast 270.000 im sogenannten Arbeitsbereich. Etwa 20.000 sind so schwer behindert, dass sie einer besonderen Betreuung, Förderung und Pflege bedürfen.

Pressekontakt

BAG WfbM
Jana Niehaus
+49 151 74 33 94 12
j.niehaus@bagwfbm.de | info@werkstatt-ist-mehr.de